



Tot:
«Dracula»-Schauspieler Christopher Lee ist im Alter von 93 Jahren gestorben. SEITE 22

Wiener Wein:
Junge Wiener Winzer mischen die Weinszene auf. SEITE 20



Ratgeber

Österreichs Winzer im Hoch

Eine Kolumne
von Stefan Keller
Publizist und Weinproduzent



Präzis dreissig Jahre sind es her, seit ein Skandal die österreichische Weinwirtschaft erschütterte. Heute präsentiert sich unser Nachbar im besten Licht: Nie waren die Weine besser, nie war das Angebot vielfältiger und nie waren die Winzerinnen und Winzer innovativer. Wie sich Österreich vermarktet, ist erstklassig, wie der ökologische Weinbau vorangetrieben wird, ist vorbildlich, und wie neue Vinifikationsmethoden ausprobiert werden, ist couragiert. Der Erfolg zeigt sich auch an den Exportzahlen. Rund ein Viertel der Weine werden im Ausland abgesetzt. 2014 konnte der Umsatz zum neunten Mal in Folge gesteigert werden: Der Erlös von 146 Millionen Euro ist die Rekordmarke. Die Schweiz ist hinter Deutschland zweitgrößter Abnehmer. Rund 1,5 Millionen Flaschen Rotwein und eine Million Flaschen Weisswein kamen in die Schweiz. Das Angebot an hochwertigen Gewächsen im Fachhandel ist je östlicher je dichter. In der Westschweiz und im Tessin, ja bereits in Bern tun sich die österreichischen Weine im Vergleich zur Nordostschweiz noch schwer. Die wachsende Beliebtheit hat vermutlich auch damit zu tun, dass das Geschmacksprofil eines Grünen Veltliners oder Zweigelt unseren eigenen Weinen näher sind als etwa deutscher Riesling oder griechischer Agiorgitiko.

Österreich ist bezogen auf die Anbaufläche drei Mal grösser als die Schweiz. Zwei Drittel der Fläche sind mit weissen Sorten bestockt, mehrheitlich mit Grünen Veltliner. Bei den Roten dominieren Zweigelt und Blaufränkisch.

Qualitätswein kann aus 35 Sorten hergestellt werden, meist werden sie sortenrein angeboten und auch entsprechend beworben. Eine der Ausnahmen bildet der «Gemischte Satz», der vor allem in Wien und in der Steiermark verbreitet ist. Über zwanzig Weissweinsorten können in einem Weingarten stehen. Alle Trauben werden zur selben Zeit geerntet und miteinander vergoren. Bereits im 19. Jahrhundert setzte man in den Wiener Weingärten auf Sorten wie Riesling, Rotgipfler, Weissburgunder und Traminer, die man mit andern zusammen in dieselbe Parzelle pflanzte. Durch den unterschiedlichen Blütezeitpunkt kommt es bei schlechter Witterung nie zu einem Totalausfall. Seit dem Jahrgang 2013 trägt der Wiener «Gemischte Satz» die Qualitätsauszeichnung DAC (Districtus Austriae Controllatus). Weine dieser Kategorie müssen mindestens aus drei verschiedenen Sorten bestehen, und der grösste Sortanteil darf nicht mehr als 50 Prozent betragen. Die neue Regelung gefällt nicht allen. So kritisiert die Wiener Winzerin Jutta Ambrositsch, dass auch benachbarte sortenrein gepflanzte Parzellen miteinander vermischt werden dürfen und dass gewisse autochthone Rebsorten ausgeschlossen wurden.



Popcorn «für Erwachsene»

Äußerlich unterscheidet es sich nicht gross von andern, aber mit seinen inneren Werten ist es das wohl edelste Popcorn, das in der Schweiz hergestellt wird: Maya Popcorn. Nicht umsonst hat das Produkt den Ruf, ein Snack «für Erwachsene zu sein. SEITE 17

Bleiben Sie tagsüber auf dem Laufenden

Über die Kanäle der Südostschweiz (Twitter, Facebook und Online) sind Sie stets gut informiert und unterhalten.

Twitter @suedostschweiz

Facebook Südostschweiz

Online suedostschweiz.ch